3 - 2023

VEREINSMITTEILUNG

Mi.-Nr. 146 mit Bielefelder Stempel als Einzelfrankatur nach Italien

Der Höchstwert des Wohlfahrtssatzes des Jahres 1951 auf einem frankaturgerechten Auslandsbrief nach Italien, versehen mit einem Bielefelder Stempel vom 19.11.1951

BRIEFMARKEN-SAMMLERGEMEINSCHAFT BIELEFELD E.V.
Mitglied des Verbandes der Philatelisten West im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

veuskens_anzeige_a5.qxp_veuskens 15.09.21 14:42 Seite 1

Eine gute Adresse für Ihr Hobby!

VEUSKENS
INTERNATIONALES AUKTIONS- & HANDELSHAUS
Max-Planck-Straße 10
31135 Hildesheim
Telefon 05121 / 99 90 09-0
Telefax 05121 / 99 90 09 99
E-Mail: info@veuskens.de
Internet: www.veuskens.de

Internationale Großauktionen und Online-Handel

- Briefmarken usw. aus aller Welt
- Münzen, Medaillen, Banknoten usw.
- ständig über 100 000 verschiedene Artikel zu Festpreisen in unserem Webshop „www.veuskens.de“ bei sofortiger Auslieferung zu günstigen Preisen

Unser Service für Sie

- kostenlose Fachberatung und Taxierung
- Barankauf / Vorschußzahlungen
- Provisionszahlungen bei Vermittlungen
- gedruckter Luxuskatalog durchweg in Farbe auf Anforderung gratis

VEUSKENS
INTERNATIONALES AUKTIONS- & HANDELSHAUS

Liebe Sammlerfreundin, lieber Sammlerfreund!

Der Sommer und damit die briefmarkenarme Zeit nähert sich dem Ende und wir sind längst in der zweiten Jahreshälfte angekommen. Die geeignete Gelegenheit, um auf die erste Jahreshälfte zurückzublicken und einen Ausblick auf den Herbst zu geben.

Unsere Tauschtage waren durchschnittlich besucht, das gilt sowohl für die regelmäßigen Tauschtage an den Sonntagen, wie auch für den Großtauschtag im Frühjahr. Auch der neu eingeführte Vereinsabend wurde unterschiedlich angenommen. Beim ersten Vereinsabend waren 12 Mitglieder anwesend, eine sehr gute Zahl, wogegen sich beim nächsten nur noch zwei Vereinsmitglieder sehen ließen. Der letzte Vereinsabend im Juni war dann wieder mit 8 Teilnehmern recht gut besucht. Im September geht es dann am **11.09.2023** wieder weiter, mit hoffentlich einer großen Zahl von Teilnehmern.

Am **03.10.2023** folgt dann wieder unser Großtauschtag in Stieghorst, am **09.10.2023** der nächste Vereinsabend und am **21.10.2023** unser Herbstfest. Hier wird dann unter allen Teilnehmern ein Gutschein ausgelost.

An unserer Fahrt zur IBRA in Essen haben leider nur vier Vereinsmitglieder teilgenommen. Das ist ein bisschen schade, weil die Veranstaltung doch recht interessant war.

Leider zieht sich die geringe Teilnahme von Mitgliedern durch unser gesamtes Vereinsleben, wobei sich mir die Gründe hierfür nicht erschließen. Wir versuchen regelmäßig unseren Mitgliedern interessante Angebote zu machen.

Wir sehen uns hoffentlich demnächst. Bleiben Sie gesund!

Ihr

Th.-Oliver Kniephoff

Ihre Leidenschaft

Aber kein Nachfolger in Sicht?

Dann spenden Sie Ihre Sammlung doch an die Briefmarkenstelle Bethel. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

287

Bethel

BÖLLINGER BAUBESCHLAG

Henriettenstr. 14a
33613 Bielefeld
Tel: 0521 / 89 66 96
Fax: 0521 / 8 807108

- BAUELEMENTE
- BESCHILDERUNG
- SCHLIEßANLAGEN
- BRIEFKASTENANLAGEN

info@boellinger-baubeschlag.de
www.boellinger-baubeschlag.de

Türöffnungsnotdienst 0171/3479006

Herrensalon *Schere M*

Selim Agiç
Breite Straße 17
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 - 62808

RLT günstig tanken

Tankstelle & KFZ-Werkstatt Roman Loch
Schuckertstraße 37 - 33613 Bielefeld
Telefon 0521/88 97 98 - Fax 89 48 93
mail@freie-tanke.de - www.freie-tanke.de

Erich von Salzmann, ein Offizier und Abenteurer in China, DSWA und in Flandern (Teil 3)

von Manfred Schulz

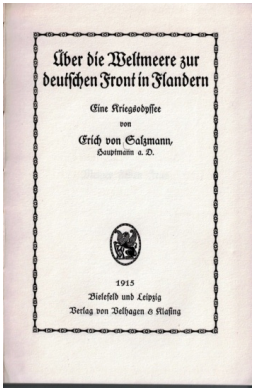
Flandern:

Den Ausbruch des Ersten Weltkrieges erlebte **Erich von Salzmann** in Valdivia, einer deutschen Kolonie im Süden Chiles. Er war als Journalist und Reiseschriftsteller unterwegs und besuchte dort Verwandte. Für ihn gab es jetzt nur ein Ziel: Zurück nach Deutschland. – Die ereignisreiche Rückreise und die Flucht aus englischer Gefangenschaft beschrieb er anschaulich in seinem Buch „Über die Weltmeere zur deutschen Front in Flandern". – Am 15. Oktober 1914 meldete er sich in Berlin und kam wenig später an die Front in Belgien.

Auf dem Weg zu seiner neuen Einheit, dem Reserve-Feldartillerie-Regiment Nr. 46, traf er häufig alte Bekannte, vor allem auch höhere Dienstgrade aus dem Freundes- und Bekanntenkreis seines verstorbenen Vaters, Generalleutnant Paul von Salzmann.- Er übernahm die 2. Batterie. Bereits am 12. November wurde er durch einen Artilleriesplitter **verletzt**, wieder **am rechten Bein**. In seinem Buch „Über die Weltmeere pp." kommentiert er seine erneute Verletzung: „*Da war´s wieder mal da, das Halali. Wieder war ich mal zur Strecke (gebracht worden), wenn auch nicht so schlimm wie das letzte Mal am Waterberg …*" v. Salzmann war inzwischen zum Hauptmann befördert worden. Während eines kurzen Genesungsurlaubs in Berlin feierte er seine Kriegstrauung. ------

Am 26. Dezember 1914 ging es wieder an die Front. Die neue Feuerstellung seiner Batterie lag im Raum Houthulst – Nachtegaal - Aschhoop. Anfang Januar 1915 wurde er durch Artilleriebeschuss **lebensgefährlich am Kopf verletzt**. –

Noch 1915 erschien -trotz erheblicher Einschränkungen seines Sehvermögens- das Buch über die neuesten Kriegserlebnisse. >Feldpostbelege aus dieser Zeit liegen nicht vor<



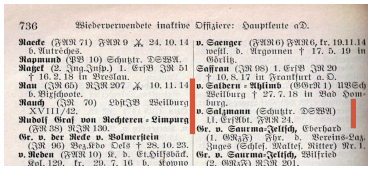


Abb: 34: Ausschnitt aus der „Ehrenrangliste des ehemaligen deutschen Heeres 1914 – 1918“

Abb. 35+36: Erich von Salzmann „Über die Weltmeere pp.“

Den größten Teil seines weiteren Lebens verbrachte er in Asien. Als profunder Kenner vor allem des revolutionären China veröffentlichte er zahlreiche Aufsätze und Bücher, die zum Teil noch heute im Internethandel angeboten werden. **1941 starb Erich von Salzmann in Shanghai. ----**

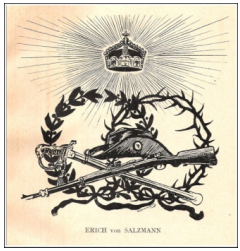
Abkürzungen: *Abb.=Abbildung(en), ca.=cirka, Dpfr.=Dampfer, DSWA=Deutsch Südwest-afrika, EXPED.=Expeditions (-Korps), FP=Feldpost, K.D.=Kaiserlich Deutsche, Kte.=Karte, Lt.=Leutnant, MSP=Marine-Schiffspost, MUN.=Munitions(-Kolonne), NDL=Norddeutsche Lloyd, No/Nr.=Nummero/ Nummer, O.a.=Ostasiatische, Olt.=Oberleutnant, p.p.=perge, perge (fahre fort), Prof.= Professor, s.g.=so genannte, S.M.=Seiner Majestät, usw.=und so weiter, v.=von.*

Quellen: *Sämtliche Feldpostbelege, die zur Recherche verwendete Literatur sowie alle Abbildungen, soweit nicht anders deklariert, sind Bestandteile der S**ammlung M.Schulz***

Abb.4=Internet (Google), Abb.20=“Der Krieg Deutsch-Südwestafrika“ 1904-1906, Abb. 24= Textfoto „Im Kampfe gegen p.p.“, Abb. 33= „Kriegskarte von Deutsch-Südwestafrika 1904“

Literatur *(nach Titeln)**:** Berichte für Kolonialbriefmarkensammler, Heft 85 / 1986 „Die Feldpost in Deutsch-Südwestafrika 1904-1907“, - „Der Krieg in Deutsch-Südwestafrika 1904-1906“, Kurt Schwabe, C.A Weller, Berlin 1907, - „Deutsche Reiter in Südwest“, Hrsg. Friedrich Freiherr von Dincklage-Campe, Deutsches Verlagshaus Bong & Co. ~ 1908, - „Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika“, Kriegsgeschichtliche*

Abteilung des Großen Generalstabs, Mittler & Sohn 1906/ 1907, - „Ehrenrangliste des ehemaligen deutschen Heeres 1914-1918“, Hrsg. Deutscher Offiziersbund 1920, Mittler & Sohn, - „Handbuch und Katalog der deutschen Marine-Schiffspost und Marinepost 1895-1914“, Pohlmann / Kessing, Hauschild 2009 - „Im Kampfe gegen die Herero“, Erich von Salzmann, Globus Verlag, Berlin, 3. Auflage 1912, - „Im Sattel durch Zentralasien“, Erich von Salzmann, 11.-13. Tausend, Globus Verlag, Berlin 1912, - „Rangliste der Königlich Preußischen Armee und des XIII. (Königlich Württembergischen) Armeekorps für 1901“ (sowie für 1902), Mittler & Sohn, Berlin, - „Stempelkatalog Deutsche Kolonien und Auslandspostämter“, ARGE der Sammler Deutscher Kolonialpostwertzeichen, 18. Auflage 2018, - „Sturm über Südwest“, Walter Nuhn, Bernard & Graefe, Bonn 1994, - „Über die Weltmeere zur deutschen Front in Flandern“, Erich von Salzmann, Velhagen und Klasing, Bielefeld 1915



Dieser Gruß erreichte uns vor kurzem von unserem Sammlerfreund Rudolf Mensendiek. Vielen Dank für die Karte mit Sonderstempel.

Was man auch sammeln kann…… (Teil 2)

von Jürgen Kuhn, Osnabrück

Zwischenzeitlich fiel die Mauer und es kam zunächst zur Wirtschafts- und Währungsunion zwischen den beiden deutschen Staaten. Die Marken der DDR konnten bis zum 2.10.1990, dem Tag vor der Wiedervereinigung, genutzt werden.

Abb. 19 Karte 2.10.1990 30 Pfg., Eilzustellung 200 Pfg., Luftpostzuschlag 10 Pfg.

Frankatur 4 x MiNr. 1080 Bogenteil Tarif Verkehrsgebiet Ost (VGO), letzter Gültigkeitstag

Abb. 20 Karte Einschreiben 17.9.1990 Karte 30 Pfg., Einschreiben 150 Pfg.

Frankiert mit 3 x MiNr. 3347 (letzte Dauerserie der DDR, nach der Währungs- und Wirtschaftunion herausgegeben, gültig bis 31.12.1991)

Die Dauerserie Sehenswürdigkeiten wurde herausgegeben in den Jahren 1987 – 2003, seit dem Jahr 2000 auch in Euro.

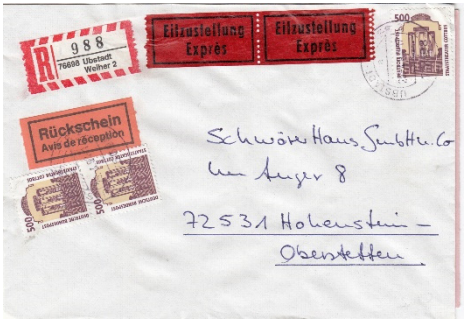


Abb. 21 Brief Einschreiben Rückschein Eilbrief 25.4.1994, Brief 100 Pfg., Einschreibgebühr 350 Pfg., Rückschein 350 Pfg., Eilzustellung 700 Pfg.

Frankiert mit 3 x MiNr. 1679 Sehenswürdigkeiten

Abb. 22 Brief 5.2.2004 € 0,55 frankiert mit 11 x MiNr. 2381

Frankiert mit 11 x MiNr. 2381 Sehenswürdigkeiten Bogenteil + Rollenstreifen

Im Jahr 2005 kam eine neue Dauerserie, die Blumenserie, an die Postschalter, welche bis heute alle Portoveränderungen mitgemacht hat.

Abb. 23 Büchersendung 25.4.2017 € 1,00 Frankiert mit 20 x MiNr. 3296 (2 x Kleinbogen)

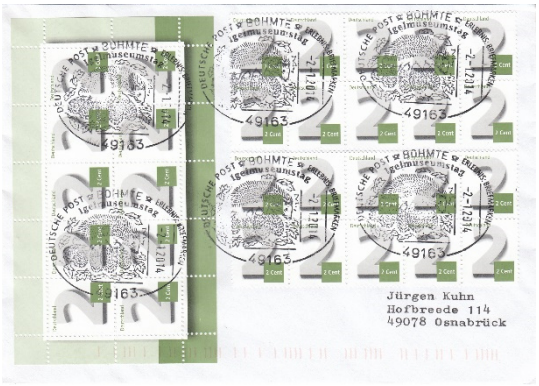
Die Marke zu € 0,05 war erstmalig mit einem EAN-Code versehen, im Bogen als auch als Rollenmarke.

Im Jahr 2013 erhöhte die Deutsche Post AG seit längerer Zeit das Porto. Es erhöhte sich für den Standardbrief von € 0,55 auf € 0,58. Um einen Verbrauch vorhandener € 0,55 Marken zu ermöglichen, gab die Post am 2.11.2012 Ergänzungsmarken zu € 0,03 heraus.

Abb. 24 Kompaktbrief 21.12.2012 € 0,90 frankiert mit 30 x MiNr. 2964 Rollenmarken

Bereits 1 Jahr später erfolgte eine erneute Portoerhöhung für den Standardbrief auf € 0,60. Auch für diese Portoerhöhung gab es wieder eine Ergänzungsmarke zu € 0,02.

Abb. 25 Brief 2.1.2014 € 0,60 (neues Porto), frankiert mit 30 x MiNr. 3042 Kleinbogen



Auch zum 01.01.2015 erhöhte die Deutsche Post AG das Porto. Der Standardbrief kostete dann € 0,62. Als Ergänzungsmarken standen die bereits 2014 erschienenen Marken zu € 0,02 zur Verfügung.

Und nur 1 Jahr später erfolgte zum 01.01.2016 eine erneute Anhebung des Portos für einen Standardbrief auf nunmehr € 0,70. Auch hierfür wurde wieder eine Ergänzungsmarke herausgegeben.

Abb. 26 Auslandsbrief in die USA 18.12.2015 € 0,80

Frankiert mit 10 x MiNr. 3188 Kleinbogen

Auch zum 01.01.2019 sollte es eine Portoerhöhung geben, die aber erst zum 01.07.2019 in Kraft trat. Das Porto für den Standardbrief erhöhte sich auf € 0,80, für eine Postkarte von € 0,45 auf € 0,60. Als Ergänzungswert für die Postkarte gab die Deutsche Post AG bereits am 18.12.2018 eine Marke der Blumenserie zu € 0,15 heraus.

Abb. 27 Brief Ausland 28.12.2018 € 0,90, frankiert mit 6 x MiNr. 3424 Blumenserie Rollenmarke

Abb. 28 Brief 18.10.2019 € 0,80

Frankiert mit 4 x MiNr. 3315 Blumenserie Bogenteil

Die am 3.1.2022, zusammen mit dem Wert von € 0,37 herausgegebene Marken von € 0,32 sind die letzten Marken der Blumenserie. Sie sind vorgesehen zur Freimachung von Dialogpostsendungen.

Abb. 29 Einwurfeinschreiben, Brief € 0,85 Einwurfeinschreiben € 1,35

Frankiert mit 10 x MiNr. 3655 Bogenteil, Sonderstempel Bonn 25 J Einwurfeinschreiben

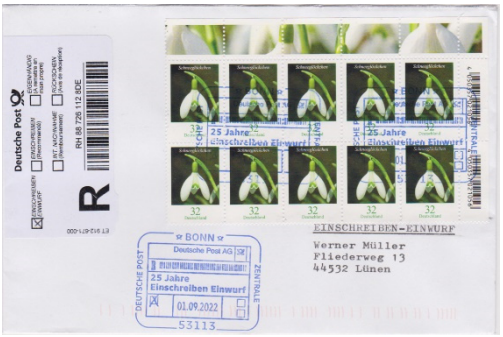


Abb. 30 Großbrief Ausland € 3,70

Frankiert mit 10 x MiNr. 3656

Natürlich kommen auch Mehrfachfrankaturen von Sondermarken vor, welche auch interessante Belege hervorbringen, hier einige Beispiele:

Abb. 31 Brief 30.10.1988 Fernbrief Brief 80 Pfg., frankiert mit 4 x MiNr. 1388 Tag der Briefmarke

Herausgegeben als Ergänzungswert zur in 1989 anstehende Portoerhöhung von 80 Pfg. aus 100 Pfg. für den Standardbrief, aber als Sondermarke

Abb. 30 Ortsbrief Eilboten 13.8.1955, Ortsbrief bis 50 gr. 20 Pfg. Eilzustellung 60 Pfg.

Frankiert mit 4 x MiNr. 216 als Eckrandviererblock

Abb. 31 Fernbrief Einschreiben 29.4.1959 Fernbrief bis 50 gr. 40 Pfg. Einschreiben 50 Pfg.

Frankiert mit 6 x MiNr. 166 Berlin Bogenteil

Abb. 32 Brief Einschreiben mit Rückschein 24.3.1997 Brief 100 Pfg. Einschreiben 350 Pfg. Rückschein 350 Pfg., frankiert mit 2 x MiNr. 1880 mit Bogenrand

Dieser kleine Ausflug soll zeigen, dass auch die eher als langweilig angesehenen Dauermarken interessante Aspekte aufweisen können. Es müssen ja nicht gleich alle Dauermarken auf Brief mit Mehrfachfrankatur sein, aber es lohnt sich, die Augen aufzusperren, um den ein- oder anderen interessanten Beleg zu finden, oder aufgrund der Kenntnis der Portostufen selber zu gestalten, und dies nicht einmal für viel Geld!

Jürgen Kuhn, Osnabrück

Nächster Vereinsabend in der Taverne im Windlicht

Jöllenbecker Str. 157, 33613 Bielefeld

11.09.2023

ab 18:00 Uhr

100 Jahre »Francotyp« - auch (eine) Bielefelder Geschichte

von Thomas Oguntke

Vor 100 Jahren, am 11. Juli 1923, wird die »Postfreistempler GmbH« gegründet – mit Sitz in Bielefeld. Hier blieb die erfolgreiche Vertriebsfirma für Frankiermaschinen fast ein halbes Jahrhundert beheimatet, daraus entwickelte sich das heutige börsennotierte, international operierende Unternehmen »Francotyp-Postalia AG«.

Auf dem Weltpostkongress 1920 in Madrid wurde international vereinbart, Absenderfreistempel als alternative Frankierungsmöglichkeit zu Briefmarken für Briefe und andere Postsendungen anzuerkennen.

Auch seitens der Wirtschaft bestand ein großes Interesse an der Absenderfreistempelung, da die Frankierung mit Briefmarken zusätzlich auch mit einem starken Verwaltungsaufwand wie Beschaffung der Briefmarken, Kontrolle der Bestände, Führen der Portokasse usw. verbunden war.

Für die Post selbst bedeutete die Absenderfreistempelung ebenfalls ein Ersparnis, da ein Bearbeitungsschritt - die Stempelung der Briefmarke - entfällt.

Einerseits war die Reichspost hierdurch in Zugzwang, zügig zu handeln; andererseits war es auch der damalige Wille, einen inländischen Anbieter aus für Frankiermaschinen zu etablieren. Die Suche nach interessierten und kompetenten Herstellerfirmen verzögerte die Einführung.

Im Frühjahr 1923 startet der Testbetrieb gemeinsam mit drei Herstellerfirmen für Frankiermaschinen, eine davon: Die »Anker-Werke« aus Bielefeld.

Die beiden anderen beteiligten Firmen – die »Uhrenfabrik Furtwängler« aus Furtwangen und die Firma »Bafra« aus Berlin – sollten Frankiermaschinen für kleine bzw. mittelständische Unternehmen produzieren, während die Bielefelder Frankiermaschinen von Anker auf Großkunden zielten.

Nach erfolgreichem Anlaufen des Tests wird am 11. Juli 1923 als gemeinsames Tochterunternehmen der drei beteiligten Firmen die »Postfreistempler GmbH« - die später in »Francotyp GmbH« umbenannt wird - mit Sitz in Bielefeld gegründet.

Aufgabe des Tochterunternehmens ist der Vertrieb der von den Herstellerfirmen produzierten Frankiermaschinen. Neben dem Bielefelder Standort erhält »Francotyp« auch ein Büro in Berlin im Gebäude des Reichspostministeriums.

Kundenseitig nehmen an dem Testbetrieb für Absenderfreistempel als Anwender der Frankiermaschinen nur sehr wenige Postkunden teil, zumeist staatliche Organisationen wie etwa das Reichsfinanzministerium und größere Postkunden wie Deutsche und Dresdner Bank.

Die Frankiermaschine »Francotyp A« der Bielefelder Anker-Werke auf einer österreichischen Briefmarke

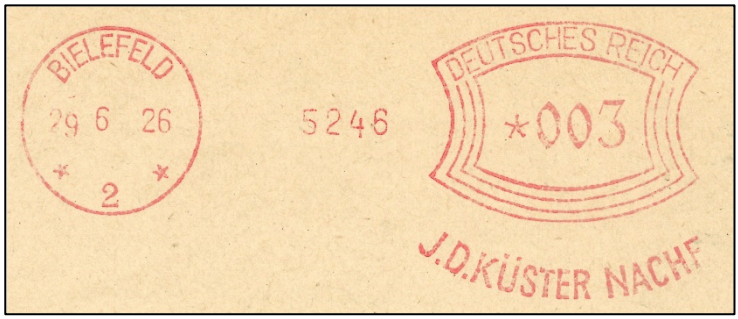
Offensichtlich aufgrund der räumlichen Nähe zu den Anker-Werken wurde aber auch die Firma »Gundlach« aus Bielefeld in die Testphase eingebunden. Somit stammt von dieser Firma auch der früheste Bielefelder Absenderfreistempel und dieser ist auch deutschlandweit einer der ersten.

Im Frühjahr 1925 endet der Versuchsbetrieb für die »Francotyp«-Frankiermaschinen; für die beiden Maschinen der »Anker-Werke« und der Firma »Bafra« erfolgt die allgemeine Zulassung. Die Maschine der »Uhrenfabrik Furtwängler« erhält keine Zulassung – die

Firma zieht sich in der Folge aus der Produktion von Frankiermaschinen und der Beteiligung an der gemeinsamen Gesellschaft zurück.

Nach Abschluss der Testphase wird die Vertriebsfirma umbenannt in »Francotyp GmbH«, der Sitz bleibt weiterhin in Bielefeld.

Einer der der ersten Anwender einer Frankiermaschine nach der allgemeinen Zulassung ist die Firma »J.D. Küster Nachfolger«.



Ein Freistempel der Firma »J:D: Küster Nachf.« aus Bielefeld. Die ersten ca. 50 produzierten Maschinen haben einen auffällig weiten Abstand zwischen Monats- und Jahresangabe, weil ursprünglich die Monatsangabe mit drei Buchstaben angedacht war.

Für die nachfolgenden Jahre hat die Firma »Francotyp« de facto eine Monopolstellung im Bereich der Frankiermaschinen. Im Jahr 1928 erhält ein weiterer Anbieter - »Komusina« - die Zulassung.

Nachdem die »Komusina«-Frankiermaschine auf dem Markt ist, verklagen die Anker-Werke die Konkurrenz-Firma aufgrund von Patentverletzungen. Die Klage geht über mehrere Instanzen und wird 1931 letztlich zugunsten der Bielefelder »Anker-Werke« entschieden. In der Folge muss »Komusina« Insolvenz anmelden und »Francotyp« hat seine Monopolstellung auf dem Markt für Frankiermaschinen zurück.

Gegenüber der Post verpflichten sich die »Anker-Werke«, die Wartung der im Betrieb befindlichen »Komusina«-Frankiermaschinen zu gewährleisten.

Erst 1938 kommt ein neuer Anbieter auf den Markt, die Firma »Freistempler GmbH«. Gegründet wird sie von der Firma »Telefonbau und Normalzeit« in Frankfurt.

Dieser Mitbewerber konnte aber bis 1945 nur geringe Marktanteile gewinnen; Francotyp behielt seine marktbeherrschende Stellung auch in den ersten Jahren der Bundesrepublik, obwohl nunmehr ausländische Konkurrenten wie Pitney-Bowes auf den Markt drängten.

Ende der 1940er Jahre wurde das Modell »Francotyp CC« entwickelt, welches bei Bafra in Berlin und den Anker-Werken baugleich produziert wurde. Dieses Modell wurde ein großer wirtschaftlicher Erfolg für die beteiligten Firmen; eine sechsstellige Anzahl wurde bis in die 1970er-Jahre hinein produziert.

Sonderstempel aus Österreich mit Darstellung einer Frankiermaschine vom Typ »Francotyp CC«.

Im Jahr 1968 übernehmen die Bielefelder »Anker-Werke« die Firma »Bafra« und werden so zum alleinigen Eigentümer von »Francotyp«. Im Nachgang wird jedoch die Herstellung von Frankiermaschinen im ehemaligen »Bafra«-Werk konzentriert. Die Bielefelder Produktion wird nach Berlin verlagert und auch der Firmensitz von »Francotyp« wird von Bielefeld nach Berlin verlegt.

Im Jahr darauf übernehmen die Bielefelder »Anker-Werke« die Firma »Freistempler GmbH«, die später in »Postalia« umbenannt wird, und werden somit Eigentümer der beiden großen Frankiermaschinen-Firmen Deutschlands. Gleichzeitig wird damit der Grundstein für die spätere Fusion gelegt.

Mit der Insolvenz der »Anker-Werke« 1976 endet dann die Geschichte der Frankiermaschinen in Bielefeld endgültig. Beide Tochterfirmen erfahren gemeinsam mehrere Besitzerwechsel und fusionieren letztlich zu der heute börsennotierten »Francotyp-Postalia AG«, deren Sitz inzwischen wieder Berlin ist.

DiK GmbH
DEUTSCHES INSTITUT FÜR KASSIERTECHNOLOGIE
UWE TSCHIRSCHWITZ
Geschäftsführer
Meisenstraße 65
33607 Bielefeld
0 521 / 2 99 77 41
0 521 / 2 99 77 42
beratung@dik.online
www.dik.online

Geburtstage unserer Mitglieder

August 2023

02.08. Alfred Harbig
03.08. Eduard Holke
28.08. Ingolf Stadtler
28.08. Hubert Stelzer

September 2023

08.09. Gerhard Stöwer
10.09. Peter Heidemann
14.09. Dirk Sundermann
16.09. Dieter Kleiber
27.09. Jascha Bondzio

Oktober 2023:

03.10. Peter Kaschner
13.10. Rudolf Mensendiek
27.10. Jan Brüna
29.10. Friedrich-Karl Leege

Großtauschtag am 03.10.2023

Wie gewohnt findet am **03.10.2023 ab 09:00 Uhr** unser Großtauschtag im Freizeitzentrum Stieghorst statt. Wir hoffen, dass möglichst viele Sammlerfreunde von nah und fern den Weg zu uns finden werden. Die Cafeteria wird geöffnet sein. Parkplätze sind vorhanden.

Herbstfest am 21.10.2023

Am **21.10.2023** laden wir zum Herbstfest in die „Taverne im Windlicht“ ein. Ab **18:00 Uhr** wollen wir uns die gute griechische Hausmannskost schmecken lassen. Unter allen Anwesenden wird ein Essensgutschein verlost.

Das Lokal befindet sich an der Jöllenbecker Straße, Hausnummer 157. Parkplätze stehen an der Gaststätte und im näheren Umfeld zur Verfügung. Die Stadtbahnhaltestelle der Linie 3 „Auf der Hufe“ befindet sich direkt vor dem Lokal.

Verbindliche Anmeldungen bitte bis zum **15.10.2023** direkt an den Vorstand, per Mail an **info@briefmarkenverein-bielefeld.de** oder telefonisch an 0521 – 888910

Wir wünschen uns eine rege Teilnahme.

Nutzung der Bibliothek

Vielleicht ist unsere Vereinsbücherei ein wenig in Vergessenheit geraten, aber sie existiert immer noch. Derzeit wird der Bestand überarbeitet und ein neues Bestandsverzeichnis erstellt. Dennoch können unsere Vereinsmitglieder jederzeit nach Absprache Bücher kostenlos entleihen. Ansprechpartner hierfür ist unser Sammlerfreund Rainer Kornmayer, telefonisch erreichbar unter 05206 – 6555.

Briefmarkenbörse am 05.05.2024

Für den 05.05.2024 ist im Schulzentrum Senne eine große Briefmarkenbörse geplant. Es wir einen Sonderstempel geben. Nach derzeitigem Stand rechnen wir damit, dass auch das Sonderpostamt vor Ort sein wird. Zahlreiche Händler werden anwesend sein und somit viel Auswahl an Material für unsere Sammler bereithalten.

Sobald der Entwurf des Sonderstempels vorliegt, werden wir ihn natürlich vorstellen. Von jetzt ab wird laufend über den Fortgang der Planung berichtet.

Bericht von der Fahrt zur IBRA am 28.05.2023

Am frühen Sonntagmorgen bestiegen vier Sammlerfreunde um 08.58 Uhr am Bielefelder Hauptbahnhof den Zug nach Essen, um zur dortigen Messehalle zu fahren, um die IBRA zu besuchen.

Die Zugfahrt verlief problemlos, was bei der Deutschen Bahn an sich schon bemerkenswert ist. An der Messehalle wiesen schon großformatige Plakate auf die Veranstaltung hin.

Der erste Bereich war für die Händler und die Post reserviert. Zahlreiche Händler aus dem In- und Ausland boten ihre Waren an und es sah so aus, dass sie gut verdienten, da die Stände rege frequentiert waren.

Im Ausstellungsbereich wurden zahlreiche hoch qualitative Sammlungen gezeigt, eine Schatzkammer mit u.a. „Bordeauxbrief“, Baden-Fehldruck und Hiroshimabrief zeigte philatelistische Raritäten.

Auch diverse Arbeitsgemeinschaften waren vertreten, die Informationen über die jeweiligen Sammelgebiete bereithielten.

Gegen 18:00 Uhr waren wir schließlich zurück in Bielefeld. Insgesamt ein interessanter Tag.

Aktivitäten unserer Nachbarvereine 2023:

Hier finden Sie die Veranstaltungstermine unserer Nachbarvereine. Diese freuen sich auch über Ihren Besuch.

Tauschtage des BMSV Löhne:

13.08.2023 ; 03.09.2023 ; 01.10.2023 ; 05.11.2023 ; 03.12.2023
Werretalhalle, VHS-Forum 32584 Löhne, Alte Bünder Str. 14
Uhrzeit: 10.00 - 12.00 Uhr

Löhner Briefmarkenbörse mit Großtauschtag:

26.- 27.08.2023
Samstag/Sonntag im Saal 1 Händler-Börse
Sonntag im Saal 2 Großtauschtag von Sammlern für Sammler
Ort/Straße: 32584 Löhne, Alte Bünder Straße 14
Tauschlokal: Werretalhalle, Saal 1 und 2
Uhrzeit: 9.00 - 16.00 Uhr

Tauschtage des BSV Lage:
10.08.2023 ; 24.08.2023 ; 14.09.2023 ; 28.09.2023 ; 12.10.2023 ;
26.10.2023 ; 09.11.2023 ; 23.11.2023 ; 14.12.2023
Gaststätte Biewener, Lange Str. 125, 32791 Lage, ab 19:00 Uhr

Großtauschtag im Schulzentrum „Werreanger“ am 03.09.2023

Tauschtage Briefmarkenverein Teuto-Merkur Halle:

27.08.2023 ; 24.09.2023 ; 22.10.2023 ; 20.11.2023 ; 10.12.2023
Remise, Kiskerstr. 1, 33790 Halle, 10:00 – 12:00 Uhr

Tauschtage Verein für Philatelie und Numismatik Osnabrück:

02.08.2023 ; 05.09.2023
jeweils Dienstag von 18.30 – 21.00 Uhr

20.08.2023 ; 17.09.2023
jeweils Sonntag von 10.00 -12.00 Uhr

Ev. Familien-Bildungsstätte, Anna-Gastvogel-Str. 1, 49080 Osnabrück, Erdgeschoss, Raum 13

Tauschtage (Vereinsabend) der Briefmarkengilde Wittekind Herford:

14.08.2023 ; 28.08.2023 ; 11.09.2023 ; 25.09.2023 ; 09.10.2023 ; 23.10.2023 ; 13.11.2023 ; 27.11.2023 ; 11.12.2023
Hotel Waldesrand (Raum Bismarck), Zum Forst 4, 32049 Herford
Uhrzeit: ab 19:00 Uhr

Tauschtage der Briefmarkenfreunde Bad Salzuflen:

03.08.2023 ; 07.09.2023 ; 05.10.2023 ; 02.11.2023 ; 07.12.2023
Kleiner Saal der gelben Schule, Martin-Luther-Str. 2, 32105 Bad Salzuflen, ab 19:00 Uhr

Großtauschtag am 07.05.2023, 09:00 – 14:00 Uhr, Mehrzweckhalle Holzhausen, Bad Salzuflen-Holzhausen

Tauschtage der Briefmarkenfreunde Dissen-Bad Rothenfelde:

08.08.2023 ; 12.09.2023 ; 10.10.2023 ; 14.11.2023 ; 12.12.2023
Haus Deutsche Krone, dortiges Restaurant Dionys Opolis
Sonnenhang 15, 49214 Bad Rothenfelde
Uhrzeit: ab 18:30 Uhr

Tauschtermine des Philatelisten-Club Sennestadt

13.08.2023 ; 10.09.2023 ; 08.10.2023 ; 12.11.2023 ; 10.12.2023
Geschäftsstelle des AWO-Kreisverbandes Bielefeld e.V, Reichowplatz, 33689 Bielefeld
Uhrzeit: 10:00 – 12:00 Uhr

Tauschtermine des Vereins für Philatelie e.V. Gütersloh

20.08.2023 ; 03.09.2023 ; 17.09.2023 ; 01.10.2023 ; 15.10.2023 ; 05.11.2023 ; 19.11.2023 ; 03.12.2023 ; 17.12.2023
Gaststätte „Heidewald“, Brunnenstr. 71, 33332 Gütersloh
Uhrzeit: 10:00 – 12:00 Uhr

Großtauschtag am 24.09.2023, 09:00 – 14:00 Uhr, Anschrift wie oben

Vorträge in der Bürgerwache

Für unsere zweite Jahreshälfte suchen wir noch kompetente Referenten, die bereit sind, einen kleinen Vortrag zu halten.

Folgende Themen kämen in Betracht:

- Farbbestimmungen
- Druckarten
- Ansichtskarten
- aber auch selbst gewählte Themen

gerne auch Referenten aus anderen Vereinen!

Wer gerne einen kleinen Vortrag (ca. 15 Minuten) halten möchte, wendet sich bitte an den Vorstand!

Wichtige Vereinsanschriften

Vorsitzender:

Th.-Oliver Kniephoff
Westerfeldstr. 151
33613 Bielefeld
Tel.: 0521 - 888910
E-Mail: kniephoff@bitel.net

stellv. Vorsitzender / Homepage:

Jascha Bondzio
Am Fichtenbrink 11
33659 Bielefeld
Tel.: 0162 9365566
E-Mail: jascha.bondzio@gmx.de

Geschäftsführer / Öffentlichkeitsarbeit:

Michael Rother
Lobetalweg 35
33689 Bielefeld
Tel.: 0163 - 8648341
E-Mail: mikebielefeld007@web.de

Schatzmeister:

Rainer Kornmayer
Saarstr. 10
33739 Bielefeld
Tel.: 05206 – 6555
E-Mail: r_kornmayer@web.de

Beisitzer:

Thomas Oguntke
Bussardweg 12
33813 Oerlinghausen
Tel.: 05202 – 996611
E-Mail: oguntke@t-online.de

Bankverbindung:

Sparkasse Bielefeld
IBAN DE65 4805 0161 0072 5335 81
BIC: SPBIDE3BXXX

Kontakt:

info@briefmarkenverein-bielefeld.de
www.briefmarkenverein-bielefeld.de

Impressum:

Herausgeber: Briefmarken-Sammlergemeinschaft Bielefeld e. V.
Redaktion: Th.-Oliver Kniephoff

Honorarfreier Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplar / -nachweis erbeten.

Artikel, die mit Namen oder Namenskürzel gekennzeichnet sind, entsprechen nicht immer der Meinung von Herausgeber und / oder Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Vereinsmitteilung: 31.10.2023

Teutoburger Münzauktion GmbH

Auktionen
159 und 160
11. bis 16.9.2023

Münzen, Medaillen, Militaria

gute Serien:

China & Südostasien

Gold ab der Antike,

Taler, Orden, Blankwaffen,

Designervasen, etc.

Sonderkatalog

Banknoten und Briefmarken

Zusätzlich LIVE-BIETEN im Internet für alle Lose!

JETZT KATALOG BESTELLEN!

Brinkstrasse 9 33829 Borgholzhausen
Tel.: 05425-930050 Fax: 05425-930051
info@teutoburger-muenzauktion.de
www.teutoburger-muenzauktion.de

CHRISTOPH GÄRTNER AUKTIONEN

In der Welt der Philatelie gibt es jeden Tag etwas Neues zu entdecken...

Jetzt einliefern oder verkaufen!
IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- **3 internat. Großauktionen pro Jahr**
- **Unverbindliche und diskrete Beratung**
- **Kostenlose Schätzungen**
- **Schnelle und seriöse Abwicklung**
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Hausbesuche nach Terminabsprache
- Kostenlose Abholung von Paketen durch einen Paketdienst (DHL oder FedEx)
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen

SIE HABEN DIE WAHL!
Direktverkauf gegen Barzahlung oder Einlieferung in unsere Auktionen.

WIR SIND IMMER AUF DER SUCHE NACH:

- Briefmarken Alle Welt
- Briefe vor 1950 aller Gebiete
- Ausgebaute Ländersammlungen
- Thematische Sammlungen – alle Motive
- Komplette Nachlässe
- Händler- & Dublettenposten
- Münzen von der Antike bis zur Neuzeit
- Medaillen, Banknoten & Papiergeld
- Besondere Objekte und Varia

TERMIN VEREINBAREN:
Tel. 07142-789 400
info@auktionen-gaertner.de

follow us

www.auktionen-gaertner.de | www.cg-collectors-world.com

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG
Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400
Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.